

Parlamentarischer Vorstoss

2023/333

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Homeschooling: Reduktion der Hürden für die private Beschulung
Urheber/in:	Laura Grazioli
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	22. Juni 2023
Dringlichkeit:	—

Obwohl das Vertrauen in die öffentliche Schule in der Schweiz gross ist, wächst – wie in anderen westlichen Ländern – der Anteil Kinder, welche im Homeschooling oder in Privatschulen beschult werden. Auch der Kanton Basel-Landschaft verzeichnete zuletzt einen deutlichen Anstieg. Und dies trotz der verhältnismässig hohen Hürden, welche hier fürs Homeschooling installiert sind und den Vorgaben für die Gründung einer Privatschule gleichen. So muss die Heim-Beschulung durch eine qualifizierte Lehrperson erfolgen, die einzureichenden Lehrpläne, Unterlagen und Belege sind umfangreich und die Fristen für eine Umstellung sind lang (Ende Oktober für August im Folgejahr). Ist die Beschulung einmal umgestellt, erfolgen regelmässige Kontrollen. Die erheblichen Kosten für die private Beschulung tragen die Eltern selbst.

Die Regierung hat zuletzt angedeutet, an dieser Praxis nicht rütteln zu wollen. Dabei wird primär mit den hohen Qualitätsansprüchen argumentiert. Dass es möglich ist, auch mit weniger strengen Anforderungen ein qualitativ hochstehendes Homeschooling sicherzustellen, zeigt der Kanton Aargau, wo z.B. keine zertifizierte Lehrperson notwendig ist, sondern die Inhaber der elterlichen Fürsorge lediglich gewährleisten müssen, dass ihre Kinder genügend geschult werden. Weitere Fragezeichen betreffen die Fristen. Ein Entscheid, Kinder privat zu beschulen, wird kaum übereilt getroffen. Auch mit hohen Qualitätsansprüchen ist nicht nachvollziehbar, wieso der Antrag auf Homeschooling im Baselbiet mit zehnmonatiger Frist jeweils im Oktober für August im Folgejahr erfolgen muss, während man im Kanton Aargau mit einer 14-tägigen Anmeldefrist jeweils aufs nächste Semester von der öffentlichen in die private Schulung wechseln kann.

Es ist die Aufgabe der Politik, gesellschaftliche Entwicklungen aufzunehmen und ihnen zu begegnen. Im Hinblick auf Homeschooling besteht ein wachsendes Bedürfnis und es ist keine konstruktive Haltung, die Hürden möglichst hoch zu halten, um dieses Bedürfnis zu unterdrücken.

Die Regierung wird gebeten, zu prüfen und zu berichten, wie die Hürden für Homeschooling auf ein Niveau gesenkt werden könnten, auf dem die Qualität der Beschulung weiterhin gesichert ist, aber der Aufwand für die Bewilligung und Durchführung der privaten Beschulung nicht so hoch sind, dass diese in den meisten Fällen faktisch verunmöglicht wird.
